

Begleitschreiben zum Traktandum «Auftrennung der Jugendmusik Spiez in Tambouren und Harmonie per 1. Juli 2024» mit den Anträgen

- 1. Übertragung der von den Tambouren genutzten Instrumente in den neuen Verein «Tambouren Spiez»**
- 2. Hälfelige Aufteilung des Vermögens der Jugendmusik Spiez**

Gerne möchten wir, die unterzeichnenden Tambouren, nachfolgend die Gelegenheit nutzen, dem Vorstand und der Hauptversammlung unsere Beweggründe zu diesem Traktandum mit den Anträgen darzulegen:

Nach reiflicher Überlegung haben wir entschieden, die Tambouren von der Jugendmusik Spiez trennen und unseren Weg als eigenständiger Verein «Tambouren Spiez» weitergehen zu wollen.

Die Alterstrennung in Kinder und junge Erwachsene bis 22 Jahre zum einen (JMS) und Erwachsene zum anderen (MVS), wie sie in Spiez von Tambouren und Harmonie derzeit gelebt wird, passt nicht mehr zu unserer Vereinsrealität und -philosophie — steht ihr gar diametral entgegen. Beispielsweise ist das älteste Surfdrummersmitglied 41 Jahre alt und trommelt mit Stolz und Freude zusammen mit seinen drei Kindern im selben Verein. Dass sich solch schöne Familienkonstellationen inskünftig vermehrt ergeben werden, darf berechtigterweise gehofft werden. So besteht insbesondere auch die Showgruppe aus Mitgliedern, von denen manche mehr und manche weniger als 22 Jahre alt sind. Insgesamt ist unser Probe- und Konzertbetrieb von einem Miteinander geprägt, das von der Altersdurchmischung profitiert. Tambouren jeden Alters sollen bei uns willkommen sein.

Kurz gefasst: Wir wollen ein Tambourenverein sein und noch viele Jahre zusammen trommeln.

Nachfolgend werden einzelne Aspekte vertieft:

- Zu alt für die Jugendmusik
Die Tambouren der Jugendmusik Spiez haben bereits seit längerer Zeit das Problem, dass gewisse Mitglieder der Surfdrummers und auch ein grosser Teil des A-Korps zu alt sind für den Verein. Intern wurde als Lösung die «Surfdrummers-Klausel» in die Statuten aufgenommen, welche die Altersbegrenzung für die Showgruppe aufhebt. Die «zu alten» Tambouren bekommen ihr Alter jedoch zunehmend an den Auftritten zu spüren. Sie dürfen/können sich kaum mehr in der Jugendmusik-Uniform zeigen, ohne mit schrägen Blicken angeschaut oder sogar mit dummen Sprüchen zum Alter angegangen zu werden.
- Showgruppe und Probetrieb vereint verschiedene Altersgruppen
Die Tatsache, dass die Surfdrummers zur Jugendmusik gehören, hat die älteren Mitglieder bisher davon abgehalten, in den Musikverein zu wechseln. Würden die Surfdrummers in den Musikverein integriert, würde wiederum vielen Jungtambouren die Chance verwehrt, frühzeitig bei den Surfdrummers mitzuspielen. Würden nur die Surfdrummers separiert, diese aber als Mitglieder teilweise in der Jugendmusik und teilweise im Musikverein belassen, würden sich schwierige Besitzverhältnisse und Überschneidungen von Proben und Leiterpersonen ergeben. Zudem möchten wir, wie bereits erwähnt, unseren aufgebauten, guten Zusammenhalt über alle Altersstufen und Niveaus weiterhin pflegen. Um die eigene, interne Ausbildung sowie den Fortschritt der Tambouren zu garantieren, ist ein Miteinander von Gross und Klein unumgänglich.

- Einzugsgebiet für Jungtambouren ist grösser
In der Trommelszene sind Formationen üblicherweise als Tambourenvereine organisiert, bei denen die Ausbildung der Jungtambouren (wie bei uns) von vereinsinternen Leiterpersonen gewährleistet wird. Nicht auf die Vorgaben von Musikschulen Rücksicht nehmen zu müssen bedeutet für uns, dass sich das Einzugsgebiet potenzieller Neumitglieder auf das Nidersimmental, das Obersimmental, Reichenbach, Frutigen, Thun, Leissigen, Aeschi, Reutigen etc. erstreckt. Selbstverständlich wird dabei auf angrenzende Tambourenvereine wie Frutigen oder Thun Rücksicht genommen, die allerdings nicht immer selber eine Ausbildung (für sehr junge Kinder) anbieten. Die Harmonie wird in diesem Bereich hingegen von den umliegenden Vereinen MV Krattigen mit Juniorband, Jugendmusik Wimmis-Reutigen, Brass Band Leissigen mit Jungbläser, etc. und der Musikschule Thun stark eingegrenzt. Dies führt meistens dazu, dass die Tambouren bereits heute unter dem Namen «Tambouren Spiez» Werbung machen, um keinem der umliegenden Vereine auf die Füsse zu treten und nicht in «fremden Gebieten» Harmonie-Anfänger zu suchen. Dadurch wird ein grosser Teil der Werbung für die Tambouren zusätzlich zur gemeinsamen Werbung der gesamten JMS getätigt.
- Anmeldung beim ZTPV als «Surfdrummers Jugendmusik Spiez»
Die Tambouren gehören dem ZTPV (Zentralschweizerischer Tambouren- und Pfeiferverband) an, welcher für unseren Tambourenbetrieb massgeblich prägend ist. Nebst der Teilnahme an den Kantonalen Wettspielen des VBJ (Verband Bernischer Jugendmusiken), hat sich die Teilnahme an ZTPV-Festen bei den Jugendlichen und Erwachsenen etabliert. Ebenfalls laufen Weiterbildungen, Lager und Kurse bei den Tambouren fast ausschliesslich über den ZTPV. Wir sind die einzigen Tambouren im Verband, die nicht als Tambourenverein organisiert sind, sondern als Jugendmusik. Da die Aufnahme einer Jugendmusik im Jahre 2004 noch gar nicht möglich war, sind alle Tambouren unter dem Namen "Surfdrummers" angemeldet. Mittlerweile lauten wir auf «Surfdrummers Jugendmusik Spiez». Dieser Name ist sodann an fast allen Wettspielen unpassend. Die jüngeren Tambouren starten an den Jungtambourenwettspielen unter dem Namen der Showgruppe und die älteren Tambouren starten bei den Erwachsenen unter dem Namen Jugendmusik. In beiden Fällen werden die Tambouren in der Trommelszene so unter einem falschen Bild dargestellt.

Die Harmonie wäre von der Trennung nur minimal betroffen, wenn sie es schafft, einen funktionierenden Vorstand inkl. Ressorts aufzustellen. Eine funktionierende Zusammenarbeit mit der Musikschule, dem MVS und der Gemeinde sowie einen kompetenten Dirigenten hat sie bereits. Der Name, die Uniform, die Fahne, deren Instrumente, die Hälfte des Vermögens sowie die Statuten verblieben bei der Harmonie. In den Statuten müssten nur die Tambouren entfernt werden. Ziel wäre, dass der Probe- und Konzertbetrieb von der Veränderung der Vereinsstrukturen kaum beeinträchtigt wird.

Wir hoffen auf Verständnis und Unterstützung von der Hauptversammlung sowie anschliessend von allen Vorstands- und Ressortmitglieder beim Vollzug dieses Schrittes per 1. Juli 2024. Wir verstehen, dass diese Veränderung für einige vorerst gewöhnungsbedürftig sein würde. Wir würden uns um eine gute Zusammenarbeit mit der Jugendmusik und dem Musikverein Spiez bemühen und uns darauf freuen.